

ZEITSCHRIFT FÜR NATURSTEIN



AKROPOLIS OHNE GRAFFITI

DER LACK

IST AB



ZWILLINGE

Zwei neue Fassaden aus rotem Main-sandstein wachen am Nordrand der Frankfurter Altstadt



ZUGANG

Das Entree des Preßler-Theaters in Kranj ist ein frisch restauriertes Stein-Ensemble



ZUKUNFT

Kompass zu mobilen Softwareanwendungen – virtuelles Werkzeug für Steinprofis



Nicht nur verwittert, auch besprüht: Die Akropolis, altehrwürdiger Festungshügel in Athen, trotz zwar tapfer dem Zahn der Jahrtausende, braucht aber bauchemische Hilfe gegen Graffiti-Angriffe

ADRETT IN ATHEN

Graffiti auf Kalkstein ■ Das griechische Team von Finalit übernahm 2018 einen filmreifen Reinigungsauftrag: Im Vorfeld eines BBC-Drehs entfernte es Graffitis von der Akropolis.

Von Anne Fischer





Vorher, im Frühling 2018: Schmierereien wie auf dieser Mauer finden sich überall auf Mauern, Bänken und Säulen der Anlage



Weil die Akropolis eine archäologische Ausgrabungsstätte ist, sind Testflächen nicht möglich. Das Reinigungsteam von Finalit muss von vornherein wissen, wie es vorgeht



Die Oberfläche wird mit Natriumkarbonat gestrahlt und danach mit saurem Graffiti-Entferner behandelt. 30 Minuten Einwirkzeit reichen bei den meisten Flächen

Perikles würde sich im Grabe umdrehen, bekäme er sein größtes Prachtprojekt rund zweieinhalbtausend Jahre später zu Gesicht: Auf dem Gelände der Akropolis in Athen prangen Anfang 2018 zahlreiche Graffiti. Als Mitarbeiter des britischen Senders BBC das Gelände vor dem Dreh zu einer Dokumentation über antike Bauten Griechenlands besichtigen, fallen sie auch ihnen negativ auf. Wenig angemessen für ein UNESCO-Welterbe und den Ort, der als eine der Wiegen Europas gilt. Und nicht besonders schön im Fernsehen. Deshalb steht schnell fest: Die Akropolis braucht eine Reinigung.

Auftraggeber ist das griechische Kulturministerium, auf Finalit als ausführendes Unternehmen kommt die Behörde durch die BBC. Die britische Rundfunkanstalt kennt die Steinpfleger dank folgender Begebenheit: 2004 reinigte und imprägnierte die Firma das Diana Memorial in London, es folgte ein Festakt zum Gedenken an Lady Diana. Daran nahmen unter anderem die Queen, Prinz Charles und seine beiden Söhne teil. Die Finalit-Firmengründerin Margit Leidinger stellte dem Prince of Wales persönlich ihre Produkte vor. Als Tochter eines Steinmetz- und Terrazzo-meisters mit dem Handwerk aufgewachsen, weiß sie um die Probleme bei der Reinigung von Naturstein und schuf 1997 ihr Unternehmen, um diese zu lösen. Die BBC filmte den Festakt beim Diana Memorial. Über die damalige Begegnung mit Finalit schließt sich der Kreis zum Akropolis-Projekt.

Im März 2018 startet es, Ziel ist eine graffitifreie Festungsanlage. Vier Fachleute sind vier Tage damit beschäftigt. Sie reinigen auf dem gesamten Gelände Bänke, Mauern und Säulen sowohl per Hand als auch mit Maschinen. Die Bauwerke der Akropolis bestehen aus Dionysos-Marmor aus der Gruppe der Metamorphite. „Aufgrund des Alters der Anlage ist der Naturstein wirklich antik, im Sinne von teilweise stark verwittert. Noch dazu handelt es sich um eine archäologische Ausgrabungsstätte, da ist quasi jeder Staubkrümel wertvoll“,

Fotos: Finalit (4), Pixabay/Kelly Kinsman (Mitte links)



Schattierungen und Rückstände bleicht das Reinigungsteam mit basischem Finalit-Fleckenkiller aus

Um den sauren Graffiti-Entferner zu neutralisieren, wird zum Schluss mit einem Intensivreiniger gearbeitet

schmunzelt Evangelos Iordanidis, Geschäftsführer von Finalit Deutschland. Einfach mal eine Reinigungs-Testfläche anlegen? Undenkbar. Iordanidis muss auf seine 15 Jahre Erfahrung zurückgreifen – und das Wissen aus einem ähn-

lichen Projekt, der Spezialreinigung einer Promenade in Thessaloniki. „Dionysos-Marmor ist säureempfindlich. Unser Graffiti-Entferner ätzt Marmor und Kalkstein nicht an und eignet sich deshalb gut“, weiß Iordanidis.

Die oberflächige Reinigung der Graffiti-Flächen erfolgt im Niederdruckstrahlverfahren mit Natriumkarbonat. „Das Problem bei Graffiti-Entfernungen sind immer die Farbpigmente in der Tiefe des Natursteins. Sie verschwinden durch

JURA LUNA Drill&Split

Maßgeschneiderte Hochleistungs-Reihenbohranlage mit automatischem Spaltmechanismus

www.wimmer.info



STEINPLUS

Verwendete Produkte:

Finalit Nr.7+ Radikal-Graffiti-Lackentferner

Finalit Nr.12 Fleckenkiller

Finalit Nr.1 Intensiv-Reiniger

Strahlverfahren oder das Schleifen der Oberflächen nicht, und der Einsatz von Hochdruckreinigern ist bei Naturstein

nicht von Vorteil. Da braucht es neben einer eingehenden Analyse des Materials chemische Spezialreiniger. Sie kit-

zeln die Farbpigmente aus der Tiefe des Natursteins", sagt Iordanidis.

Deshalb kommt bei der Akropolis nach der Oberflächenreinigung der Finalit Nr. 7+ Radikal-Graffiti-Lackentferner zum Einsatz. Der saure Reiniger mit einem pH-Wert von 3 bis 4 wirkt auch auf porösen Materialien gut. Er entfernt außerdem auch Lackrückstände und Klebstoffreste – gut für das Projekt, bei dem das Team es zum Beispiel

Experteninterview Bauchemie

Ist das Kunst oder muss das weg?

Es sind nicht alles Schmierereien. Manche Graffiti dürfen zurecht als Kunstwerke betrachtet werden. Doch bisweilen finden sich die Stücke an Orten, wo sie nicht bleiben können. Wie man Oberflächen vor Lackattaken schützt und bei Bedarf reinigt, weiß Experte Johannes Albert von Akemi.

STEIN: Wie sehen Sie die Entwicklung des Auftragsfelds Graffitischutz und vor allem -entfernung? Wurde früher mehr gesprüht oder ist das Aufkommen gleichbleibend – werden die Vorfälle gar mehr?

Johannes Albert: Ob mehr oder weniger Sprayer unterwegs sind, können wir nicht beurteilen. Graffiti erhalten immer mehr Anerkennung als eigenständige Kunstform, und den Künstlern wird zunehmend Freiraum zur Entfaltung geboten. Das führt vielleicht dazu, dass weniger „wild“ gesprüht wird. Die Verkaufszahlen unserer Spezialprodukte, der Schutzbeschichtung „Anti-Graffiti“ und des „Graffiti-Entferners“, sind seit Jahren auf konstantem bis leicht steigendem Niveau. Dass sie bei aktuellen Großprojekten eingesetzt werden, wie der Renovierung von Stationen der Pariser Metro, bestätigt den Bedarf.

Stichwort Prävention: Welche Möglichkeiten gibt es, eine Außenverkleidung aus Naturstein, Kunststein oder Keramik gegen Graffiti zu wappnen? Speziell im Bereich Naturstein: Verändern diese

Präparate die poröse Oberflächenstruktur des Werkstoffs auch optisch?

Als vorbeugende Schutzbehandlung von Fassaden, Bauwerken, Denkmälern usw. dient die oben erwähnte Schutzbeschichtung. Sie ist vor allem für saugfähige mineralische Untergründe wie Natur- und Kunststeine, Beton, Ziegel, Klinker, Kalksandstein, Putze usw. geeignet. Aufgesprühte Graffiti-farben, Filzstiftfarben und ähnliche Verunreinigungen lassen sich dann leicht mit einem Dampfstrahler entfernen. Die Schutzbehandlung dient als sogenannte Opferschicht. Sie bewirkt bei polierten Oberflächen einen Glanzverlust, deshalb liegt das Einsatzfeld eher bei rauen Untergründen. Das Produkt ist witterungsbeständig, dampfdiffusionsfähig und vergilbt nicht. Es vertieft den Farbton nur geringfügig und ist wasser- und farbabweisend.

Wenn der Schaden passiert ist, wie sehen fachgerechte und materialschonende Optionen aus, die Fassade zu reinigen? Worin besteht der Vorteil der chemischen Vorgehensweise bzw. wie sieht

auch mit Filzstift-Schmierereien und Kaugummiresten zu tun bekommt. Der Entferner ist in der Konsistenz pastös und lässt sich deshalb pur auftragen. Ein Kilogramm reicht für etwa zehn Quadratmeter.

Je nach Alter der Graffitis und der Eindringtiefe der Farbpigmente kann dieser Schritt bis zu drei Tage dauern. Bei der Akropolis reicht eine Einwirkzeit von 30 Minuten. Danach kann das Team die

Graffitis und Verunreinigungen entfernen, ohne die Natursteinoberfläche zu beschädigen. Im nächsten Arbeitsgang nimmt das Team sich den Schattierungen an: Der Reiniger Finalit Nr. 12 Fleckenkiller bleicht Rückstände aus, die bei der Graffiti-Entfernung häufig sichtbar bleiben. Der basische Reiniger eignet sich auch für grobporige Natursteine. Ein Vorteil ist, dass er nicht neutralisiert werden muss. Deshalb kann er

punktuell auch noch nach der Neutralisierung eingesetzt werden.

Bei der Akropolis muss das Finalit-Team allerdings die Flächen, die es mit dem sauren Reiniger Finalit Nr. 7+ behandelt hat, neutralisieren. Dafür kommen der basische Intensiv-Reiniger Finalit Nr. 1 und Wasser zum Einsatz. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Akropolis wieder glanzvolle Zeitzeugin des antiken griechischen Kulturkreises – und bereit für die Dreharbeiten. ■

Interviewpartner: Johannes Albert (35), Dipl.-Ing. (FH), Leitung Anwendungstechnik bei Akemi



Mit Anwendungsvideos auf seiner Homepage und bei YouTube zeigt der Hersteller die Vorgehensweise



eine minimal-abrasive Behandlung mit Bauchemie bzw. einem Mix aus Chemie und mechanischer Krafteinwirkung aus?

Von Flächen, die mit einer Opferschicht versehen worden sind, lassen sich nahezu alle Verunreinigungen mit einem Heißwasserdampfstrahl ohne Reinigerzusätze entfernen. Waren die besprühten Oberflächen ungeschützt, kann man mit einem säure-, laugen- und CKW-freien Reiniger, wie unserem „Graffiti-Entferner“, in Kombination mit Wurzelbürsten und einem Heißwasserstrahl die meisten Verunreinigungen loswerden, natürlich abhängig von den beschmierten Untergründen – ob rau, glatt, saug- oder nicht saugfähig.

Gibt es an besonderen Orten besondere Herausforderungen, etwa in Wasserschutzgebieten oder an denkmalgeschützten Fassaden?

Die kommunalen Abwasservorschriften sind bei dem Einsatz von Reinigern zu beachten. Schmutzwasser muss entsprechend aufgefangen werden. Beim Auftrag einer Opferschicht sind keine beson-

deren Herausforderungen zu erwarten. Das kann ich allerdings seriöserweise nur für das Produkt aus unserem Haus beurteilen und müssen bei anderen Herstellern dort Zuständige beantworten.

Was bieten Sie als Hersteller an Unterstützung für Fachbetriebe der Stein- bzw. Fassadenbranche?

Z. B. Seminare, Rat und Tat durch Anwendungstechniker am Telefon oder vor Ort, Tests der Oberflächenverträglichkeit im Labor?

Auf unserer Webseite stehen alle wichtigen Informationen, wie technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Anwendungsvideos. Für umfassendere Informationen zum Einsatz stehen unsere Anwendungstechniker mit telefonischer Beratung zur Verfügung. Wir bieten Verarbeitern auch Schulungen an. Bei großen Projekten mit kritischen Materialien führen wir zudem Labortests durch, und unsere Anwendungstechniker unterstützen die Projektabwicklung vor Ort.

Das Gespräch führte Philipp Neuman